

An unsere Mitkämpferinnen in den Sektionen des Schweiz. Verbandes für Frauenstimmrecht

Autor(en): **Aebersold, Maria**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **11 (1955)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Staatsbürgerin

Mitteilungsblatt des Frauenstimmrechtsvereins Zürich (Union für Frauenbestrebungen)

März/April 1955 *

II. Jahrgang

Erscheint monatlich

Abonnementspreis: Fr. 6.- jährlich. Einzelnummer 50 Rp.

Der Frauenstimmrechtsverein Zürich freut sich sehr, Ihnen mit dieser Nummer der „Staatsbürgerin“ den folgenden Brief und Bericht aus Basel übermitteln zu dürfen.

An unsere Mitkämpferinnen in den Sektionen des Schweiz. Verbandes für Frauenstimmrecht

Liebe Kolleginnen!

Während der Aktionen vor der Basler Frauenbefragung und vor der Männerabstimmung über das Frauenstimmrecht haben wir von allen Sektionen unseres Verbandes viel Aufmunterung und Sympathie erfahren.

Auch nach dem negativen Ergebnis der Männerabstimmung erreichten uns viele freundliche und ermutigende Briefe.

Es ist uns daran gelegen, Ihnen allen herzlich dafür zu danken. Das Wissen um Ihr Gedenken und Ihre moralische Unterstützung hat uns in unseren Anstrengungen gestärkt. Wir möchten auch in Zukunft nicht darauf verzichten, sondern sind im Gegenteil immer mehr darauf angewiesen.

Selbstverständlich sind auch wir stets bereit, Ihnen in Ihren Bestrebungen zur Seite zu stehen, so gut uns das möglich ist.

Mit herzlichen Grüßen

VEREINIGUNG FÜR FRAUENSTIMMRECHT
BASEL UND UMGEBUNG

Die Präsidentin: Maria Aebersold

Aus dem Inhalt: Der Weg der Baslerinnen zum Frauenstimmrecht — Um das Frauenstimmrecht im Kt. Baselland und im Kt. Bern — Kirchliches Frauenstimmrecht Altdorf (Kt. Uri) und Waadt — Unerfreuliches aus dem Kt. Zürich — Frau oder Fräulein?

● **Beachten Sie die Einladung zur Versammlung in Uster auf der 2. Umschlagseite** ●

* Wir bitten um Entschuldigung, dass wegen Krankheit der Redaktorin Nr. 3/4 zusammen erscheinen.